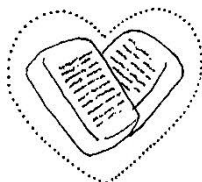


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Johannes 14, 15 – 21

»Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt.“

1. Lesung: *Apg 8,5-8.14-17*; 2. Lesung: *1. Petrus 3,15-18*

So 21.05.17 – 6. OSTERSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Fr. Prof. Dr. Pacher – Dank für Abschluss des Doktoratstudiums

Mo 22.05.17: Keine heilige Messe in der Pfarre → Maria Taferl

Di 23.05.17: **17.30 *Maiandacht*** 18.00–Seelenmesse † Zdenko Frankovic

Mi 24.05.17: **18.00 – Vorabendmesse – Zur Danksagung**

15.00 – Begräbnis † Ingrid Wiesmühler, Friedhof Grinzing

Do 25.05.17 – CHRISTI HIMMELFAHRT

Evangelium: Matthäus 28,16-20

» Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern. «

1. Lesung: *Apostelgeschichte 1,1-11*; 2. Lesung: *Epheser 1,17-23*

8.30 – Heilige Messe – MdS „Wien“

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Fr 26.05.17: 8.15 – Heilige Messe – MdS „Prag“

Sa 27.05.17: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – Für † Familie

So 28.05.17 – 7. OSTERSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – MdS † Generalleiterin „Dank“

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Ausgelegt! Johannes 14, 15 – 21

„Geh nicht weg!“ Kleine Kinder können in Verzweiflung versinken, wenn der vertraute, starke Partner – Eltern, die Oma oder geliebte Erzieher – sie verlassen. Je hilfloser und ängstlicher die Zurückgelassenen sind, desto bitterer ist es, sagen zu müssen: „Ich muss aber fort!“ Jesus weiß das. Und verspricht einen anderen Beistand: Wo er nicht mehr selbst stützen, trösten, ermutigen kann, wird ein Ersatz kommen, einer von seinem Geist. „Paraklet“ nennt ihn das Johannes-Evangelium; man kann dieses griechische Wort auch mit „Weggefährte“ übersetzen. Der Heilige Geist ist nicht nur da, wenn es hart auf hart kommt, wie ein Beistand bei Gericht. Er bleibt in allen Nöten an unserer Seite. Egal, ob wir auf unserem Weg durch diese Zeit nur leicht stolpern oder sogar schwer stürzen und nicht mehr aufstehen können: Er ist da, ist Stütze und Schrittmacher, schenkt Weitblick und verleiht Flügel. Ohne ihn könnten wir nicht Christen – Christi Leute – werden.



Zieh mich, o Vater, zu dem Sohne, damit dein Sohn mich wieder zieh zu dir. Dein Geist in meinem Herzen wohne und meine Sinne und Verstand regier, dass ich den Frieden Gottes schmeck und fühl und dir darob im Herzen sing und spiel.